

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 31 (1905)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage z. Nebelspalter Nr. 7 vom 18. Februar 1905.

Köbi. Es chont mer änist au so h'onder ardi vor, daß die beedi Städt Züri und Bern so erber mengmol h'ondere nand sünd, und h'ocket doch so wyt vonenand, wölweg zwö Stönd.
 Toni. Sötit asängis g'chwyder sy, derä hondalte Schwyzerstädt. Häfti näbis derigs g'leßa oder höht?
 Köbi. Selber lese thun in lä Zytig, s'ist mer zlangwylig, und ha dä Nasenpiegel verlore. Schöfliwirchs Uricheli liest öppa vor.
 Toni. Myn Nasenpiegel ist wieder vörä cho, aber lesa hanzi wegis dem glich nöd, bis'd fertig bish höntist 12 Chüe melechä.
 Köbi. Wääft! — d' Bundesheerä möchtet d' grobmächtig's, g'waltsebig's neu's Hus; wo häfft Bundesbank. Wenn's g'roth sött en gothsströft schläfige Huusse vo Geld usenand byget sy. Dä Säntis wär en Zuckerstock degegä.
 Toni. Wau! bym Strohl! ond das Gebüll will, was i verstoh, halt ebä Bern, daß noh meh glitzeret ond zo den andere Poläste paht.
 Köbi. Aber of Apizell thätt d' Heerä om's Tösel nütz derigs, ond üsere Lüt thätet dem Geldhus guet g'nueg astooh.
 Toni. Jo, bigopp, worch globe. I selber hätt ä hellische Freud. I das Kreditzhloster wör-i int onb usi pfusß gad millionisch gern.
 Köbi. Joho! millionisch! s'hat ä Nasä.
 Toni. Darf sie puze.

Die Grossstadt.

Es kann uns jetzt nichts mehr fehlen zur Grossstadt, denn bereits lasen wir im "Tagblatt der Stadt Zürich":

Zu verkaufen: Ein Studenten velo.
Eine Schillergeige.

So werden jetzt bald folgen: Ein Alkoholiker-Cigarren-Stui, Kesselflicker-Schlittschuhe, ein Banquier-Kinderwagen, ein Meher-Rasermesser, Köchinnen-Unterhosen so gut wie neu etc. Dem "Zürcher Abstinente", der jüngst in Stelle suchte, werden sich zum gleichen Zweck gefallen: Ein Basler Tabakkaufer, ein Berner Schnapser, ein Buger Kaffeetrinker, ein Zürcher "Schmauser", ein St. Galler Pfeifenraucher und ein Unterwaldner Tramfahrgäst, nebst einem Meilener Schneewassertrinker.

Splitter.

Das Bergarbeiterland ist der Niesenhatten, den die Glücksonne von den großen Grubenbaronen abwirft. —

Neue ist ein vieldeutiges Wort. Gewisse Leute wollen den Neugigen nur in der Pose des "hittenden Budels" sehen . . .

Herr Professor Dr. Rudolf Virchow in Berlin

Schrieb schon vor 20 Jahren:

Infolge meiner Erkrankung bin ich außer Stande gewesen, Ihre Apotheker Richard Brandt's Schweizerpills (Abführpillen) an andern Kranken als an mir selbst zu erproben. Letzteres ist mehrfach geschehen und ich kann demnach bezeugen, dass die Wirkung der Pillen eine prompte und von allen unbedeutenen Nebenerscheinungen freie war. Ich beweise auch nicht, dass ein prolongierter Gebrauch derselben ohne Schaden möglich ist.

Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste Chemische Waschanstalt und Kleiderfärberei Terlinden & Co.,

vorm. H. Hintermeister in Küsnacht

Zürich

werden in kürzester Frist sorgfältig effektuiert und returnirt in solider

13
Gratis-Schachelpackung.

Filialen und Depots in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Zweifel-Weber, Schweiz. Musikhaus St. Gallen

Größtes Musikgeschäft der östlichen Schweiz

empfiehlt höflich und zu couranten Preisen:
Pianos, kreuzsaitige, von Fr. 650.— an,
Musikinstrumente jeden Bedarfes,
Musikalien in grösster Auswahl. 216

Kataloge gratis.

Einsicht-Sendungen.

Aug. Girsberger, Zürich

24 Oberdorf 24

Klapptühle
Rohrmöbel
Krankenstühle
Krankentische
Nachtstühle * Bidets



Vertrauen Sie Niemandem, bevor Sie seinen Charakter, sowie seine persönlichen und finanziellen Verhältnisse kennen. Für wenig Geld gibt Ihnen das Informations-Bureau A. Wimpf, Rennweg 38 in Zürich, absolut zuverlässig und gewissenhaft jeden wünschbaren Aufschluss. 15

Asti Mousseux
vorzügl. Qualität, kristallhell,
empfiehlt bestens 11a
M. BRACCO, ZÜRICH.

Versand in Kisten v. 12, 24 u.
50 Fl. in eleg. Verpackung.
Preisliste auf Verlangen.

Pariser
Gummi-Artikel
Ia. Vorzug-Qualität.
versendet franko gegen Nachnahme,
oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr.
per Dutzend 25
Aug. de Kernen Zürich I

Kirsch-Felchlin



Spezialität:
Kirsch

(Schwyz)

Goldene Medaillen: Genf 1896 — St. Petersburg 1894.
Medaille Paris 1900. 16

Fortwährend Eingang von Neuheiten in:

Gummi-Mäntel

auch als gewöhnliche Mäntel tragbar
für Damen und Herren

Offiziers-Paletots und Pelerinen, Automobil-Anzüge nur 500 gr. wiegend, Leder-Anzüge für Chauffeur, Kutscherecke in grosser Auswahl nach Mass, in dringenden Fällen in 12 Stunden alles in prima engl. Ware. 47a

Specker's Wwe, Zürich

Kuttelgasse 19, mittlere Bahnhofstrasse



Jeder Mann
der für seine zerrütteten
Nerven
Heilung sucht, kaufe die Broschüre
Dr. Norris, New-York
Spezialarzt

ärztlicher Ratgeber in Fällen bei Ge-
hirn u. Rückenmarksleiden, Fol-
gen nervenruiniender Leiden-
schaften. — Hochinteressantes,
lehrreiches Buch (deutsch. Ausg.
von 1904) m. vielen Unterweisun-
gen f. Jung u. Alt, Mann u. Frau.
35 Auflagen sind von diesem
Buche bereits abgesetzt, haben
das gesunkene Selbstvertrauen
viele gehoben u. dadurch rei-
chen Segen gestiftet.

Für Fr. 2.50 in Briefmarken zu be-
ziehen durch Generaldepot 51
Union-Verlag Zürich № 104

Horlogerie Ad. Laux, Zürich | Bijouterie

"Limmatquai Nr. 8 — neben Hotel Schiff"

Genfer Taschen-Uhren — Bijouterien

Uhrketten, massive 18 kar. Eheringe n. Gewicht

Regulateure — Weckeruhren. 235

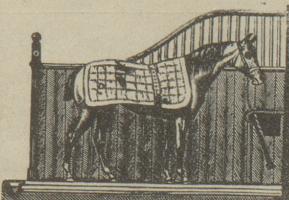
Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Verkauf und Reparaturen unter Garantie.



Pferdestall-Einrichtungen

Gebr. Linke, Zürich



131